

SWR2 Zeitwort

**05.08.1965:**

Der Bundestag verabschiedet das Vereinsgesetz

Von Ariane Hoffmann

Sendung: 05.08.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton Collage:**

Mein Name ist Abdullah Inschen und ich bin typisch deutsch.

Ich bin Pastor Joshua und ich bin typisch deutsch.

Mein Name ist Sezem Taddetsche und wir sind typisch deutsch.

**Autorin:**

Abdullah, Joshua und Sezem – Kinder von Einwanderern, aufgewachsen in Deutschland. Und was ist deutscher als der Verein? Genau den gründeten die drei Berliner Ende 2010: „typisch deutsch e.V.“

**O-Ton einer Frau:**

Wir haben mehrere Zwecke aufgelistet. Einer davon ist z.B., dass wir ´ne internationale Gesinnung fördern und natürlich auch die Bildung in Deutschland voranbringen wollen, die Menschen zu vereinen, zusammenzubringen: wir sind alle deutsch, nur deutsch.

**Autorin:**

Der erste multi-kulturelle Verein Deutschlands ist nur einer von insgesamt rund 600.000. Deren Themen sind vielfältig: Sport, Gesang, Umwelt- und Tierschutz, Briefmarken oder Kleingarten: etwa 45 Millionen Deutsche sind Mitglieder – in mindestens einem Verein. Für den Gesetzgeber ist das:

**Kommentar des Gesetzgebers:**

Eine Zelle im Volksganzen. Verein ist im Sinne dieses Gesetzes ohne Rücksicht auf die Rechtsform jede Vereinigung, zu der sich eine Mehrheit natürlicher oder juristischer Personen für längere Zeit zu einem gemeinsamen Zwecke freiwillig zusammengeschlossen und einer organisierten Willensbildung unterworfen hat.

**Autorin:**

Paragraph 1, Absatz 2, Vereinsgesetz vom 5. August 1964. Für seine Mitglieder ist der Verein:

**O-Ton Collage:**

Lust und Freude, Spaß haben und entspannen...sich darauf zu freuen, auf den geselligen, wunderschönen Abend, den man gemeinsam verbringt und diese eingeschworene Gemeinschaft.

Dann fühlt man sich nicht so alleine.

**Autorin:**

Schon seit der Französischen Revolution ist es das Recht freier Bürger, sich frei zusammenzuschließen. Klingt einfach – ist es aber nicht. Denn auch die Vereins-Freiheit braucht Grenzen, das Vereinsrecht. Auf 750 Seiten regelt es die Gründung und die Organisation des Vereins – mit genauen Bestimmungen zu Vorstand, Sitzung, Mitgliederversammlung, Haftung und Verbot.

**Kommentar aus dem Vereinsrecht:**

Berechtig zum Verbot von Vereinen sind allein der Bundesinnenminister bzw. die Landesinnenminister. Das Verbot kann nur dann erfolgen, wenn die Zwecke des

Vereins sich den Strafgesetzen entgegenstellen oder die verfassungsmäßige Ordnung, insbesondere die Gedanken der Völkerverständigung, negieren.

**Autorin:**

Rund 280 Vereine sind in den letzten Jahren verboten worden: überwiegend rechts- und linksradikale sowie islamistische.

**Kabarettistischer O-Ton:**

Ich möchte den Antrag stellen, dass die historischen Exkurse zum Thema Verein jetzt endlich beendet werden.

**Autorin:**

Moment noch! Sehr begehrt im Vereinswesen ist das Prädikat „gemeinnützig“. Denn dies bedeutet eine Steuerbegünstigung. Festgestellt wird die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt.

**Kabarettistischer O-Ton:**

Wen interessiert das denn?

**Autorin:**

Die Vereine natürlich und ihre finanziellen Unterstützer. Die können ihre Spenden nämlich von der Steuer abziehen. Besonders mitgliederstark sind nach wie vor Sport-, Gesangs- und Kleingarten-Vereine.

**Kabarettistischer O-Ton:**

Komm in den Garten, komm in den Garten, komm in den Garten!  
Individualität soll schon da sein. Nur eines sollte auf alle Fälle immer und zu jeder Zeit, winters wie sommers, gewährleistet sein: der Garten sollte immer einen ordentlichen Eindruck machen.

**Autorin:**

Zu viel Ordnung für junge Leute. Satzung, Sitzung und geordnete Sauferei lehnen sie ab. Gemeinschaft finden sie heute zunehmend im Internet – per Mauseklick in Chatrooms, Blogs und Foren: schnell, unverbindlich, ohne Verpflichtungen. Für die Vereine bedeutet das Mitgliederschwund und Überalterung.

**O-Ton von Annette Zimmer:**

Sehr viele haben ja ewige Vereinsvorsitzende und das ist ein Riesen-Problem, ne.

**Autorin:**

Annette Zimmer ist Vereinforscherin an der Uni Münster. Ihre Studie zeigt, dass sich bundesweit rund die Hälfte der Vereine um ihre Chefetage sorgt.

**O-Ton von Annette Zimmer:**

Die Leute, die dann im Verein Verantwortung übernehmen, müssen einmal Zeit dafür haben und müssen auch das entsprechende Knowhow dafür haben.

**Autorin:**

Und natürlich die entsprechende Trinkfestigkeit:

**Kabarettistischer O-Ton:**

Kegeln sie doch noch ´ne Runde mit!

Nee, Danke, ich muss noch fahren.

Wo man Bier trinkt und ein Lied singt, da ist es herrlich!"